

Anleitung zum
Gebrauch der

BILLY

B 2 Nr.154 / 6 × 9 cm



EHE Sie mit Ihrer Billy die ersten Aufnahmen machen, lesen Sie sich die nachstehende Gebrauchsanweisung gut durch. Üben Sie alle Handhabungen des Apparates, bevor Sie ihn mit dem ersten Rollfilm laden. Auch das kleine Lehrbuch, das der Packung beiliegt, sei Ihrer Beachtung empfohlen, denn es enthält viel Wissenswertes und gute Ratschläge. Haben Sie irgendwelche Schwierigkeiten, so wenden Sie sich an Ihren Händler oder schreiben Sie an uns, wir sind gern bereit, Ihnen nach jeder Richtung zu helfen, um Ihnen das Photographieren zur Freude zu machen.

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft

Agfa
Berlin SO 36

**Fordern Sie zur Billy
nur den besonders
dafür geeigneten
AGFA-ROLLFILM B2
Nur dann sind Ihnen
einwandfreie Ergeb-
nisse gewährleistet**

Die Handhabung der Billy kann in folgende Abschnitte eingeteilt werden, die wir der Anleitung zum Gebrauch zugrunde legen:

1. Das Laden des Apparates mit Agfa-Rollfilm.
2. Das Öffnen der Camera.
3. Das Belichten des Films.
4. Das Schließen des Apparates.

Jeder dieser Handgriffe ist so einfach, daß er nach wenigen Versuchen geläufig sein wird.

1. Das Laden des Apparates mit Agfa-Rollfilm.

Das Laden des Apparates kann bei Tageslicht geschehen, jedoch ist direkte Sonnenbestrahlung zu vermeiden. Der Film selbst ist durch mehrere Lagen lichtundurchlässigen Papiers vor schädlicher Einwirkung des Lichtes gesichert.

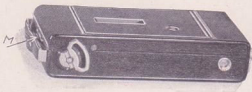


Abb. 1

Um eine Filmspule einzusetzen, *öffnen* Sie das *Camera*gehäuse, indem Sie die Metallscheibe *M* unter dem Tragbügel seitwärts drücken; dann können Sie die Camera-Rückwand aufklappen. Nun legen Sie den Apparat quer vor sich hin, so daß Sie das Gehäuse übersehen können. Die aufgeklappte Rückwand liegt links

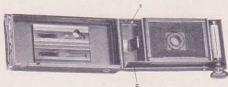


Abb. 2

(s. Abb. 2), rechts befindet sich eine Leerspule, auf die später der belichtete Film aufgewickelt wird.

Zum Einsetzen der unbelichteten Filmspule klappen Sie den beweglichen Teil *S* des linken Spulenhalters hoch und setzen die Spule auf den unteren Zapfen *Z*. Hierauf klappen Sie den Spulenhalter zu, so daß auch der obere Zapfen in die Bohrung eingreift.

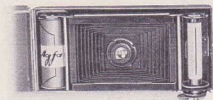


Abb. 3. Richtig eingelegte Filmspule

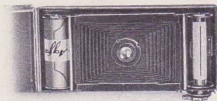


Abb. 4. Falsch eingelegte Filmspule



Abb. 5

Die Filmrolle liegt dann richtig, wenn das sichtbare Ende des Schutzpapiers nach dem Inneren der Camera zeigt.

Nun lösen Sie den weißen Verschlussstreifen der Filmrolle, ziehen das rote Schutzpapier über die Camera hinweg (s. Abb. 5), stecken das zugespitzte Ende des Papiers in den langen Schlitz der



Abb. 6

Leerspule und drehen den Filmschlüssel zweimal ganz herum. Hierbei drücken Sie leicht mit zwei Fingern auf die volle Filmspule (s. Abb. 6), damit ein Lockern der Spule und dadurch Lichteinfall verhindert wird. Außerdem ist darauf zu achten, daß das Papier genau und gerade zwischen den Scheiben der Leerspule liegt.

Das Cameragehäuse wird nun durch Zuklappen der Rückwand so geschlossen, daß die Metallscheibe *M* (s. Abb. 1) unter dem Tragbügel einschnappt.

Um den Film im Apparat zur Belichtung freizulegen, drehen Sie den Filmschlüssel *F* (s. Abb. 8) in der Richtung des Filmes langsam weiter und blicken hierbei gleichzeitig auf das rote Zelluloidfenster in der Rückwand der Camera. Sind die schützenden Lagen des Papierstreifens abgewickelt, so erscheint in dem Fenster zunächst eine kleine Hand, die Ihnen das Herannahen des lichtempfindlichen Films anzeigt. Hinter der Hand folgen beim Agfa-Rollfilm noch einige Punkte, dann wird die *Zahl 1* sichtbar. Jetzt hören Sie auf zu drehen, denn nunmehr liegt *der erste Teil des Filmbandes zur Aufnahme bereit.*



Abb. 7

2. Das Öffnen der Camera.

Durch einen Druck auf den Knopf *K* an der schmalen Seitenwand des Apparates springt der Laufboden *L* auf. Diesen ziehen Sie bis zum deutlich wahrnehmbaren Einschnappen der seitlichen Streben herunter. Hierbei stellt sich das Objektiv selbsttätig ein und zeichnet von 5 m an bis ∞ (durch dieses Zeichen wird „Unendlich“ bzw. die Ferne bezeichnet) scharf. In dieser Stellung gebrauchen Sie den Apparat für Landschaftsaufnahmen.

Wollen Sie Personen und Gruppen photographieren, die näher als 5 m am

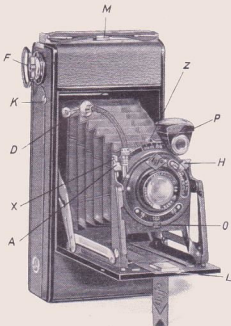


Abb. 8

Apparat sind, so schieben Sie den neben dem Objektiv befindlichen Hebel „H“ abwärts auf die Bezeichnung „5—2 m“, dann werden die Gegenstände in der Entfernung von 5—2 Metern scharf abgebildet. Beim Schließen springt der Hebel „H“ selbsttätig wieder auf die Einstellung von ∞—5 zurück, so daß die Camera beim

Öffnen stets wieder sofort für Aufnahmen aus der Entfernung von 5 Metern bis „Unendlich“ (∞) aufnahmebereit ist. Soll nach einer Nahaufnahme ohne vorheriges Schließen der Camera eine Fernaufnahme gemacht werden, so genügt ein Druck von vorne auf den Hebel *H*, um diesen auf die Einstellung für Fernaufnahmen zurückspringen zu lassen.

Das Objektiv darf bei der Billy nicht herausgeschraubt werden. Ebenso wird vor dem Herausschrauben des Verschlusses (s. nächster Abschnitt) gewarnt. Das Objektiv ist staubdicht verschlossen, so daß ein Öffnen nicht notwendig ist.

3. Die Belichtung des Films.

Die Belichtung des Films geschieht mittels des Verschlusses. Der Automatverschluß der Billy ist für Momentaufnahmen und auch für Zeitaufnahmen (sogen. Ball-Aufnahmen) eingerichtet.

Für Momentaufnahmen von $\frac{1}{25}$, $\frac{1}{50}$ oder $\frac{1}{100}$ Sekunde stellen Sie den Zeiger *Z* auf die entsprechende Zahl ein. 25 bedeutet $\frac{1}{25}$ Sekunde usw. Die Auslösung des Verschlusses wird durch Druck auf den Hebel *A* oder mit Hilfe des Drahtauslösers *D* bewerkstelligt.

Für *Zeitaufnahmen* stellen Sie die Einstellscheibe so, daß der Zeiger auf *B* zeigt. Dann bleibt der Verschluß solange geöffnet, als der Druck auf den Hebel oder den Drahtauslöser andauert.

Neben dem Fingerauslöser ist die Camera mit einem kleinen Hebel *X* versehen, der heruntergelegt, den Verschuß offen hält. Der Zeiger des Verschlusses ist dabei, wie für andere Zeitaufnahmen, auf *B* zu stellen. Mit Hilfe dieses Hebels können Blitzlichtaufnahmen gemacht werden, bei denen der Aufnehmende mit auf das Bild kommt. Nach der Aufnahme und vor dem Wiedereinschalten der Raumbelichtung ist der Hebel nach oben zurück zu legen, um ein Nachbelichten des Films zu vermeiden. Im übrigen ist der Hebel so eingerichtet, daß er sich beim Schließen der Camera selbsttätig wieder hoch legt.

Bei Zeitaufnahmen muß der Apparat



Hochaufnahme



Queraufnahme

Abb. 9

auf einer festen Unterlage ruhen. Es ist am praktischsten, ihn auf ein Agfa-Stativ aufzuschrauben, wozu am Apparat je eine Stativmutter für Hoch- und Queraufnahmen angebracht ist.

Ein Blick in den Sucher P

zeigt Ihnen das aufzunehmende Bild in verkleinertem Maßstabe, wobei zu beachten ist, daß nur die auf Abb. 9 bezeichneten Flächen jeweils auf das Bild kommen. Für Queraufnahmen wird der Sucher entsprechend gedreht.

Wie lange Sie zu belichten haben, erfahren Sie aus der Agfa-Belichtungstabelle, über deren Handhabung Sie die dabei befindliche Gebrauchsanweisung sowie das Agfa-Photo-Lehrbuch für Anfänger, gekürzte Ausgabe, näher unterrichtet. Es ist zu berücksichtigen, daß der Agfa-Film die gleiche Empfindlichkeit aufweist, wie die Agfa-Extrarapid-Platte. In dem erwähnten Lehrbuche finden Sie außerdem alles, was Sie zur Vervollkommenung Ihrer Aufnahmen gebrauchen können. Lesen Sie darin die Abschnitte „Die Objektive“ und „Die Wahl der Blende“ nach, worauf Sie auch über den Zweck der Blenden am Verschluß der Billy unterrichtet sein werden.

Die Blenden werden mit Hilfe des Hebels „O“, der sich am unteren Rand des Verschlusses befindet, eingestellt. An der Blendenskala sind die Öffnungen $F:8,8$, $F:12,5$ und $F:18$ durch Marken gekennzeichnet. $F:8,8$ ist die größte, $F:12,5$ eine mittlere und $F:18$ die kleine Blende.

Je kleiner die Blende, um so weniger Licht geht durch das Objektiv hindurch,

die Belichtungszeit wird deshalb durch Abblenden, d. h. Wahl einer kleineren Blende bei Aufnahmen unter sonst gleichen Verhältnissen verlängert. Je mehr man abblendet, um so schärfer werden aber auch die Aufnahmen.

Nach erfolgter Belichtung drehen Sie mit Hilfe des Filmschlüssels *F* den Film weiter, bis die Zahl 2 erscheint. Dann ist der nächste Teil des Filmbandes zur Aufnahme bereit. Man gewöhne sich daran, *den Film sogleich nach jeder Aufnahme*, und zwar noch vor dem Zuklappen der Camera, weiterzudrehen.

Auf diese Weise können Sie sechs Aufnahmen machen, dann ist eine neue Filmrolle einzusetzen.

Nach der letzten (also sechsten) *Aufnahme* wird am Filmschlüssel solange gedreht, bis sich alles Schutzpapier um den belichteten Film gewickelt und diesen wieder lichtdicht abgeschlossen hat. Das Vorbeigleiten des Papierbandes kann in dem Fenster der Camerarückwand beobachtet werden. Nun öffnen Sie das Gehäuse, um die belichtete Spule herauszunehmen. Dazu wird der bewegliche Spulenhalter aufgeklappt, und die Filmrolle herausgehoben. Dabei faßt man so auf das rote Schutzpapier, daß sich dieses nicht lockern kann. Das freie Ende des roten Papiers wird dann fest um die Rolle gewickelt und mit dem angehefteten Klebestreifen befestigt.

An der Seite, auf der sich der Filmschlüssel befindet, wird nun die leere Spule eingesetzt, und zwar so, daß der Filmschlüssel in die Einkerbung der Spule greift. Das Einsetzen der neuen Spule kann nunmehr erfolgen und geschieht



Abb. 10

genau so wie im ersten Abschnitt beschrieben wurde.

4. Das Schließen der Camera.

Nehmen Sie den Apparat so in beide Hände, daß Sie direkt auf das Objektiv blicken. Nun drücken Sie mit beiden Daumen gleichzeitig kräftig oben auf die

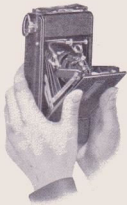


Abb. 11

schrägen Streben des Apparates (s. Abb. 10) und klappen nach deren Ausschnappen den Laufboden zu (s. Abb. 11). Hierbei muß sich der Sucher in der Normalstellung befinden und der Drahtauslöser in die aus der Abbildung 11 ersichtliche Lage gebracht werden.

Für Zeit- und Innenaufnahmen verwendet man das absolut feststehende Agfa-Stativ.

Verlangen Sie bei
Ihrem Photo-Händler stets

AGFA-FILMS

Der Name „Agfa“ bürgt
Ihnen für Gleichmäßigkeit
in bekannter
hoher Qualität